

# K

## KULTUR REGION

### News

#### ILANZ

### Das Junge Theater Graubünden lädt nach Ilanz

In der Kirche St. Margrethen in Ilanz ist heute Donnerstag, 4. April, morgen Freitag, 5. April, und am Samstag, 6. April, jeweils um 20 Uhr das Stück «Himmelwärts, Hölle inkl.» nach Ödön von Horváth zu sehen. Auf der Bühne stehen die Teilnehmer eines Kurses, den das Junge Theater Graubünden organisiert hat. Das Stück handelt von einer Mutter, die aus dem Jenseits versucht, die Gesangskarriere ihrer Tochter anzukurbeln. (red)

#### DOMAT/EMS

### Gery Mannhart und Sergiu Toma stellen gemeinsam aus

In der Galaria Fravi an der Via Fravi 2 in Domat/Ems findet heute Donnerstag, 4. April, um 19 Uhr die Vernissage einer Doppelausstellung statt. Zu sehen sind die Arbeiten des Fotografen Gery Mannhart sowie die Bilder des Malers Sergiu Toma. Die Ausstellung dauert bis zum 5. Mai. Weitere Infos unter [www.galariafravi.ch](http://www.galariafravi.ch). (red)

#### CHUR

### Die Indie-Punk-Band Mr. Linus präsentiert ihre erste EP



Morgen Freitag, 5. April, veröffentlicht die Bündner Indie-Punk-Band Mr. Linus ihre Debüt-EP «Revue» auf Vinyl, CD und auf allen gängigen Streaming-Plattformen. Die Musiker Anna Clavadetscher, Dave Hauser und Rebecca Schelling präsentieren ihren deutschsprachigen Indie-Punk mit zweistimmigem Gesang. Die EP «Revue» wurde in den Kaputtmacher-Studios in Bochum von Jochen Stummbillig produziert. Bereits erschienen ist die Single «Schüsse», zu der auch ein Videoclip produziert wurde. Die Plattentaufe findet am Samstag, 13. April, um 20 Uhr in «Toms Beer Box» in Chur statt. (red)

#### LAAX/CHUR

### Martina Hug gibt die Leitung des Damenchores Chursüd ab

Der Damenchor Chursüd begeht heuer sein 10-Jahr-Jubiläum. Gefeierte wird mit zwei Konzerten, an denen je ein Männerchor zu Gast ist. Das erste Konzert findet am Samstag, 6. April, um 20 Uhr in der Kirche in Laax statt. Begleitet wird der Damenchor Chursüd vom Chor viril baselgia Savognin. Das zweite Konzert ist für Sonntag, 19. Mai, um 19 Uhr in der Martinskirche in Chur geplant. Angekündigt ist als Gast der Chor dils Larischs. Auf dem Programm stehen Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Josef Gabriel Rheinberger sowie romanische Lieder. Nach den Konzerten wird Martina Hug, die Gründerin und Dirigentin des Damenchores Chursüd, die Leitung abgeben. Die Dirigentenstelle ist laut Mitteilung ausgeschrieben. Wie Hug schreibt, wird sie dem Chorgesang verbunden bleiben. «Im Moment lege ich jedoch meinen Fokus auf andere Projekte.» (red)

# Klosterser Musikfestival erfindet sich neu

Nach zwei Ausgaben vom «Klosters Music Festival» übernimmt die Stiftung Kunst & Musik das Ruder und lanciert das Festival «Klosters Music». Einer der Stargäste wird Pianist András Schiff sein.

von Carsten Michels

Ende vergangener Woche dürften sich die Leserinnen und Leser der «Klosterser Zeitung» verblüfft die Augen gerieben haben. Auf drei Seiten stand Geoff Richards, Initiator der Weihnachtskonzerte und Mitbegründer des «Klosters Music Festival», Red und Antwort zum örtlichen Festivalgeschehen. Prominent beklagte er, ausgebootet worden zu sein. Das Klosterser Festival besteht seit zwei Jahren. Und Anfang Jahr – versteht man Richards richtig – ist es ihm quasi im Handstreich abgenommen worden.

Neben dem auf Deutsch und Englisch veröffentlichten Interview erschien überdies eine ganzseitige, ebenfalls zweisprachige Anzeige – mit einer «wichtigen Mitteilung an die Mitglieder und Förderer» des «Klosters Music Festival» und der Weihnachtskonzerte. «Aus Gründen des Reputationsrisikos und zum Schutz unserer Integrität» wurde darauf hingewiesen, dass «die folgenden Personen in keinerlei Verbindung» stehen mit Richards Festival und dessen Trägerverein. Neben anderen namentlich aufgeführt: Rolf und Gloria Theiler sowie die Flimser Kommunikationsfirma Quant.

#### «Zerwürfnis im Präsidium»

Just die in der Anzeige Genannten traten gestern im Klosterser Hotel «Alpina» mit weiteren Mitstreitern an die Öffentlichkeit. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung wurde die Stiftung Kunst & Musik vorgestellt, deren Präsident Rolf Theiler ist. Zudem skizzierte die neue Festivalgeschäftsführerin Franziska von Arb die Eckdaten des Sommerprogramms. Die Stiftung dient als Trägerschaft des neu aufgestellten Festivals, das künftig nur noch «Klosters Music» heisst. Auf den Knatsch mit Richards ging Theiler nur indirekt ein. Es habe ein Zerwürfnis im Präsidium gegeben, sagte er, deshalb sei die Umstrukturierung des Festivals nötig geworden.

Im Anschluss an die Info-Veranstaltung wurde Theiler auf Nach-



Vom «Klosters Music Festival» zum Festival «Klosters Music»: Rolf Theiler, Franziska von Arb, Daniela Lütjens und Heinz Brand (von links) informieren im Hotel «Alpina» über die Neuerungen des Sommeranlasses.

Bild Philipp Baer

frage deutlicher. Im Winter hätten sich die Festivalgründer Geoff Richards und Claude Schauerte verkracht. Letzterer habe entnervt das Handtuch geworfen. «Das ganze Festival stand plötzlich auf der Kippe, insbesondere der künstlerische Leiter David Whelton litt unter dieser Situation», sagte Theiler. «Da ging es um Zusagen für Konzerte, um Verträge mit Künstlern, ja, auch um Geld.» Deshalb habe er sich entschlossen, zum Erhalt des Festivals beizutragen und Whelton zu unterstützen.

#### Bach-Abend in St. Jakob

David Whelton – während 29 Jahren geschäftsführender Direktor des renommierten Philharmonia Orchestra in London – konnte gestern aus Termingründen nicht anwesend sein. Ihn vertrat Geschäftsführerin von Arb, die einen echten Coup verkünden durfte. Es sei gelungen, András Schiff zu verpflichten, sagte sie. Der Starpianist wird am 3. August in der Kirche St. Jakob den ersten Teil von Johann Sebastian Bachs «Wohltemperiertem

Klavier» interpretieren. Gleich zweimal begleitet die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen den Pianisten Kit Armstrong und den Geiger Christian Tetzlaff – am 2. sowie am 4. August, dem letzten Festivalsamstag. Auf dem Programm stehen unter anderem zwei Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy: das Violinkonzert in e-Moll und das Klavierkonzert Nr. 1 in g-Moll.

Eröffnet wird das insgesamt zwölf Konzerte umfassende Festivalprogramm mit Bündner Musikprominenz: Am 27. Juli tritt Blockflötist Maurice Steger auf, gemeinsam mit dem La Cetra Barockorchester Basel. «Für den international tätigen Barockmusiker so etwas wie ein Heimspiel», meinte von Arb, die bis 1. Dezember vergangenen Jahres im Dienst des Gstaad-Menuhin-Festivals stand.

#### Vom Apéro bis «Meet & Greet»

Der Stiftung Kunst & Musik beigegeben ist ein gleichnamiger Förderverein. Deren Präsidentin Daniela Lütjens informierte über ein illustres Gönner- und Donatorensys-

tem, das zur Finanzierung von «Klosters Music» wesentlich beitragen soll. Denn allein mit den vergleichsweise moderaten Eintrittsgeldern und üblichen Sponsorenbeiträgen sei das Programm nicht zu finanzieren, betonte Lütjens. Je nach Gönnerbeitrag (von 500 bis 50 000 Franken und mehr) gibt es zu den Konzerten eine Reihe von exklusiven Extras. Diese reichen vom VIP-Apéro bis zum «Meet & Greet» mit den Künstlern.

Das Amt des Vizepräsidenten der Stiftung hat SVP-Nationalrat Heinz Brand inne. Sein Engagement sei nicht das eines Politikers, sondern eines Klostersers, erklärte er. «Ich möchte meiner Wohngemeinde etwas zurückgeben.» Er hoffe, über seine Kontakte die eine oder andere Tür öffnen zu können. «Stiftungszweck ist es, das kulturelle Angebot zu erweitern und zu bereichern sowie den Sommertourismus zu fördern – eines der Sorgenkinder von Klosters.»

**Festival: 27. Juli bis 4. August. Infos unter [klosters-music.ch](http://klosters-music.ch)**

# Ein «Parabelflug» nach Persien

Das Theater Chur zeigt «Das Parlament der Vögel», eine Lesung mit Musik, morgen Freitag als Schweizer Erstaufführung.

Das grosse Epos «Das Parlament der Vögel» von Fariduddin Attar, einem der bedeutendsten Vertreter des Sufismus aus dem 13. Jahrhundert, nimmt in der persischen Welt den Status vergleichbar Dantes «Göttlicher Komödie» in Europa ein. Der von Attar mitbegründete Sufismus gehört laut Mitteilung zu den aufgeklärten, mystischen, poetischen Tendenzen im Islam. Im Zentrum seines Epos steht eine Pilgerfahrt ins Innere, die er mit einem Gleichnis erzählt: Alle Vögel der Welt begeben sich auf die Suche nach ihrer Göttin Simorgh. Natürlich denken sie, dass sie ein Vogel sein müsse.

Als sie nach einer langen und beschwerlichen Reise durch die sieben Täler des Begehrens endlich bei Simorgh ankommen, treffen sie auf nichts als Abbilder ihrer selbst.

Auf den Spuren des Sufidichters Attar führt die Lautten Compagnie Berlin unter der künstlerischen Leitung von Wolfgang Katschner das Publikum in «Das Parlament der Vögel» gemeinsam mit persischen klassischen Instrumentalisten und der deutsch-iranischen Schauspielerin und Sängerin Pegah Ferydoni auf einen «Parabelflug» nach Persien. Das Theater Chur zeigt die Lesung mit

Musik als Schweizer Erstaufführung morgen Freitag.

#### Auf Persisch und Deutsch

Ferydoni rezitiert und singt die musikalischen Verse Attars in Persisch und in deutscher Übersetzung. 1983 in Teheran geboren, kommt sie als Zweijährige mit ihren politisch und künstlerisch aktiven Eltern nach Berlin. Durch die Serie «Türkisch für Anfänger» wurde die Autodidaktin 2005 einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Für ihre Rolle als Yağmur Öztürk wurde Ferydoni 2006 mit dem Deutschen Fernsehpreis und 2007 mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet.

Die Lautten Compagnie Berlin ist eines der renommiertesten deutschen Barockensembles. Mit innovativen Konzepten übersetzen die Spezialisten für Alte Musik die Musiksprache des Barocks seit drei Jahrzehnten immer wieder mühelos ins Heute. Ob als solistisches Kammerensemble oder als Opernorchester, stets überwindet das Ensemble Grenzen und sucht die Begegnung mit neuen Klängen. (red)

**«Das Parlament der Vögel».** Morgen Freitag, 5. April, 18.30 Uhr. Theater Chur. Reservierung: [theaterchur.ch](http://theaterchur.ch)